

## Symposium zur Information der Öffentlichkeit WARNSIGNALE AUS DEM MEER

Von den offenen Ozeanen bis zu den Randmeeren  
Organisation: Dr. J. L. Lozán  
31. März–2. April 2003:  
Täglich von 9.00 bis 18.00  
ORT: GEOMATIKUM (Universität Hamburg  
Bundesstr.55/U-Bahn Schlump)

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Klaus Töpfer  
(UNEP)

BLOCK I: DAS MEER UND KLIMAÄNDERUNG

BLOCK II: ÜBERNUTZUNG DES MEERES  
BLOCK III: MEERESVERSCHMUTZUNG  
UND MEERESSCHUTZ

Ausstellung:

ASCOBAN »Ausstellung über die Gefährdung  
der Schweinswale«

MARUM »Meeresforschung im nächsten Jahr-  
zehnt«

Filme: 12 Filme über aktuelle Meeresthemen  
mit kurzen Vorträgen (geeignet für Schuler und

Studenten) (Eintritt für Filme: kostenlos – bei  
Schulklassen Anmeldung erforderlich)

Anmeldung: erforderlich (Max. Anzahl 200)  
Brief: Dr. J. Lozán - Universität Hamburg -  
Zeiseweg 9 - 22765 Hamburg  
e-Mail: Lozan@uni-hamburg.de

Tel: 040/4304038 · 040/428386676

Fax 040-428386696 Fax 040-4304038

<http://www.rrz.uni-hamburg.de/WarnsignalMeer>  
(ab 1.1.03)

Das Symposium wurde von der zuständige Be-  
hörde in Hamburg als Veranstaltung der politi-  
sche Bildung anerkannt (Daher Teilnahme als  
Bildungsurlaub möglich).

Teilnahme: 12,50 EUR (Empfang (Dienstag  
Abend): EUR 15,-)

(Nach Anmeldung wird Broschüre (32 S.), Pro-  
gramm u.a. geliefert.)

Überweisung: Deutsche Bank 24 · 174039802  
(BLZ 38070724)

beikommen. Der „nahezu unerschöpflich Fun-  
dus an Informationen, ein riesengroßes Wissen  
über die Auseinandersetzungen zwischen Fort-  
schritt und Beständigkeit“, das in den Gedäch-  
nissen der beteiligten Personen schlummert, soll  
mit Hilfe von Zeitzeugenbefragungen der Ge-  
schichtsforschung zugänglich gemacht werden.  
„Natur im Sinn“ heißt nicht nur der Tagungs-  
bericht, sondern auch der erste von insgesamt  
neun Beiträgen, in dem es um die Geschichte  
der Motivation zum Naturschutz geht. Auch für  
Laien leicht verständlich beleuchten Sandra  
Schulze Hannover und Martin Becker das Bild,  
das Menschen sich über die Jahrhunderte von  
der Natur gemacht haben, was ihnen daran  
schützenswert erschien und wie dieser Schutz  
ausgeübt wurde. Weitere Aufsätze von Edda  
Müller, Ludwig Bauer, Georg Sperber, Berndt  
Heydemann, Hermann Josef Roth und Günter  
W. Zwanzig beschäftigen sich mit dem Umwelt-  
und Naturschutz in bestimmten Zeitabschnit-  
ten des 20. Jahrhunderts oder der Entwicklung  
bestimmter Schutzgebiete in den vergangenen  
Jahrzehnten, wo manche Beteiligte sicher nost-  
algisch aufseufzen werden. Der Zeitzeugen-  
befragung oder Oral History sind die Beiträge  
von Petra Clemens und Dorothee Wierling ge-  
widmet, die Erfahrungen und Perspektiven dieser  
Methode darstellen.

Wer sich heute mit Naturschutz beschäftigt, kann  
in diesem Band in die Geschichte des Natur-  
schutzes zurückblicken und eigene Entschei-  
dungen und Entwicklungen einmal in diesem Licht  
betrachten. Schließlich sind es immer Fragen  
der Gegenwart, die uns dazu veranlassen, uns  
mit der Vergangenheit auseinander zu setzen.

Katharina Hocke

## Buchbesprechung

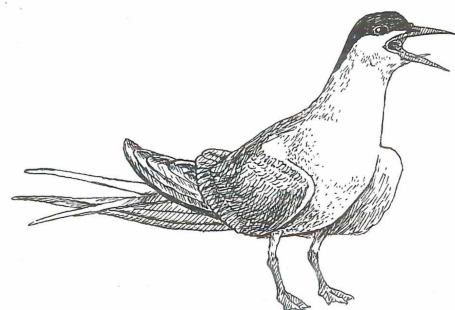
José L. Lozán / Eike Rachor / Karsten Reise Jürgen  
Sündermann / Hein v. Westernhagen (Hrsg.)

### Warnsignale aus Nordsee & Wattenmeer Eine Aktuelle Umweltbilanz

(2003) 448 S. mit 251 Abbildungen, 50 Tabel-  
len und 8 Tafel. Broschiert. EUR 25,-  
**Neuerscheinung 2003** ab 16.12.2002 lieferbar

Die Nordsee ist mit einer Fläche von ca. 750.000  
km<sup>2</sup> und einem Einzugsgebiet von über 840.000  
km<sup>2</sup> (ohne Ostsee), in dem mehr als 185 Mil-  
lionen Menschen aus 12 europäischen Natio-  
nen leben, das wichtigste Randmeer des Nordost-  
atlantik. Nach wie vor steht die Nordsee und  
der Zustand ihres Ökosystems im Zentrum des  
Interesses aller Anlieger nicht nur wegen ihrer  
ökologischen Bedeutung, sondern auch aufgrund  
ihrer vielseitigen Nutzung; sei es durch die Pro-  
duktion von Nahrung, die Gewinnung von En-  
ergie und Rohstoffen oder andere Nutzungsmög-  
lichkeiten wie als Wasserstrasse oder Erholungs-  
gebiet. Nach jahrelangen Bemühungen zur Ver-  
ringerung der Schadstoffbelastung findet der  
Leser im vorliegenden Buch die neuesten Er-  
gebnisse zur aktuellen Umweltsituation in der  
Nordsee. Dazu gehören auch Informationen zur  
Gewinnung von Offshore-Windenergie und mög-  
liche Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, zum  
Robbensterben 2002 sowie zu Folgen des Elbe-  
Hochwassers im selben Jahr. Ein abschliessendes  
Kapitel befasst sich mit der Frage, was getan  
werden soll, um die Nordsee angemessen zu  
überwachen, gegen Missbrauch zu schützen und  
auch ihre Biodiversität in Schutzgebieten zu er-  
halten. Insgesamt haben sich über 120 Fachleute  
an diesem Werk beteiligt. Das Buch ist an einen  
großen Interessentenkreis gerichtet, näm-  
lich alle, die am Schutz der Nordsee interes-  
siert sind, besonders Studierende, Lehrer und  
Wissenschaftler sowie Umweltorganisationen.

Bestellschein für Warnsignale aus Nordsee &  
Wattenmeer · Mit Name / Anschrift / Datum/  
Unterschrift / Senden an José Lozán per Fax: 040-  
4304038 oder per eMail: Lozan@uni-hamburg.de



## Buchbesprechung

Stiftung Naturschutzgeschichte Hrsg. (2001):

### Natur im Sinn. Zeit- zeugen im Naturschutz.

Bericht der gleichnamigen Tagung vom Septem-  
ber 2000 in der internationalen Naturschutz-  
akademie Vilm. Beiträge zur Geschichte des Na-  
turschutzes, Bd. 2. 172 Seiten, broschiert. ISBN  
3-89861-076-4. Klartext Verlag, Essen. 9,90 +.

Naturschutz hat Geschichte. Vielen erscheint die-  
ses Aufgabenfeld als noch relativ jung, wobei  
häufig übersehen wird, dass der Naturschutz so  
alt ist wie die Industriemoderne selbst. „Wir  
kennen zwar die Ergebnisse naturschützerischer  
Bemühungen, die sich in Institutionen, Geset-  
zen und Verordnungen niedergeschlagen haben,  
jedoch über deren Entwicklung, über die „Ge-  
schichte des Naturschutzes“, über das Entstehen  
von Verbandsstrukturen, Verwaltungs-  
organisationen und gesetzlichen Grundlagen sind  
kaum Unterlagen erhalten. Und wo keine his-  
torischen Quellen vorhanden sind, so die of-  
fensichtliche Logik, gibt es auch keine histori-  
sche Bewertung“, schreibt Hans-Joachim Dietz  
im Vorwort des vorliegenden Bandes. Auf der  
Tagung „Zeitzeugenbefragungen zur Geschichte  
des Naturschutzes“ im September 2000 in der  
Naturschutzakademie der Insel Vilm wollte der  
Förderverein Museum zur Geschichte des Na-  
turschutzes diesem Problem mit Hilfe der be-  
teiligten Naturschützer und Naturschützerinnen

## Buchbesprechung

Emonds, G. (HRSRG.; 2002).

# Artenschutzrecht – ArtSchR – und einschlägige Vorschriften des Jagd-, Tierschutz-, Tierseuchen- und Pflanzenschutzrechts. Band 1, 42.

Ergänzungslieferung der 2. Aufl., Jan. 2002.  
240 S., davon 2 kostenlos. ISBN 3-8114-4170-1.  
C. F. Müller Verlag. Preis: EURO 66,70.

Es ist inzwischen ungeheuer schwierig geworden, die Vielzahl der geltenden Vorschriften des

Artenschutzrechtes zu überblicken. Stark verflochtene Internationale Konventionen, EG- und Bundesrecht stellen selbst Fachleute oft genug vor Probleme. Das Loseblattwerk umfasst gegenwärtig in drei Ordnern 3646 Seiten.

Wegen des Umfanges und der Wichtigkeit der Vorschriften sollen die Besprechungen künftig ein wenig umfangreicher ausfallen. Die vorliegende 42. Ergänzungslieferung enthält außer dem Inhaltsverzeichnis und Ergänzungen zu bereits publizierten Vorschriften die

- Verordnung (EG) Nr. 2087/2001 der Kommission vom 24.10.2001 zur Aussetzung der Einfuhr von Exemplaren frei lebender Tier- und Pflanzenarten in die Gemeinschaft,
- Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen, Kostenverordnung zum Bundesnaturschutzgesetz,
- Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanischeurasischen wandernden Wasservögel,
- Gesetz zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs, zuletzt geändert durch Art. 176 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 1. Juni 1972 zur Erhaltung der antarktischen Robben,

zuletzt geändert durch Art. 206 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,

- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 20. Mai 1980 über die Erhaltung der lebenden Meeres-schätze der Antarktis, zuletzt geändert durch Art. 175 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,
- Tierschutzgesetz, zuletzt geändert durch Art. 191 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,
- Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport, geändert durch Art. 377 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen, zuletzt geändert durch Art. 186 der Verordnung vom 29. Oktober 2001,
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 1999,
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung, zuletzt geändert durch VO vom 7. Mai 2001,
- Verordnung über Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte, geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. November 2001,
- Tierseuchengesetz, zuletzt geändert durch Artikel 189 der Verordnung vom 29. Oktober 2001.

Joachim Neumann

### Beitrittserklärung zum Verein Jordsand

|          |         |       |            |
|----------|---------|-------|------------|
| Anrede   | Titel   |       | Geb.-Datum |
| Nachname | Vorname |       |            |
| Straße   |         |       | Land       |
| PLZ      | Ort     |       |            |
| Telefon  |         | email |            |

Ich habe Interesse an Informationen des Verein Jordsand per email (Keine Werbung)

Weitere Familienmitglieder:

Änderung von Einzelmitgliedschaft auf Familienmitgliedschaft

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Nachname, Vorname | Geb.-Datum |
| Nachname, Vorname | Geb.-Datum |
| Nachname, Vorname | Geb.-Datum |
| Nachname, Vorname | Geb.-Datum |

Ich (wir) bin (sind) bereit, einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ € zu zahlen, mindestens aber den entsprechenden Mitgliedsbeitrag:

30,- € Einzelmitglied

15,- € Jugendliche/Studenten/Rentner

40,- € Familienmitgliedschaft

Ich/wir überweise(n) den Betrag selbst

Ermächtigung zum Einzug

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten von unten genanntem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn dieses Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung (Falls Mitgliedsname und Kontoinhaber nicht identisch sind bitte getrennt unterschreiben).

|                        |                |     |
|------------------------|----------------|-----|
| Name des Kontoinhabers |                |     |
| Konto-Nr.              | Kreditinstitut | BLZ |

Hiermit erkläre ich meinen/unseren Beitritt zum Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Ort/Datum

Unterschrift

Unterschrift des Kontoinhabers(in)

(Jugendliche benötigen die schriftliche Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [23\\_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 109-110](#)